

X.

Die Polemik des Simplicius gegen Alexander und Andere in dem Commentar des ersteren zu der Aristotelischen Schrift de coelo.

Dargestellt von

Prof. **Zahlfleisch** in Graz.

2,25 ff. spricht Alex. davon, dass die Ar.'sche Schrift die physikalischen Verhältnisse der Himmelskugel zu zeigen beabsichtige, während Simpl. dagegen 3,12 ff. in Platonischem Sinne einwendet, dass es sich dem Ar. nur darum handelte, die letzte Ursache in der Leitung der Welt anzugeben. Es ist selbstverständlich ein Wortstreit, weil man weiss, dass Ar. auch zugleich Platoniker ist. Vgl. Simpl. 5, 13—34, eine Stelle, welche gleichfalls auf Platons Annahme fusst, so dass man auch hier wieder den Simpl. im Gegensatz zu Alex., den Platoniker gegenüber dem Peripatetiker sieht.

7 fg. Alex. behauptet, dass nur die räumlichen Verhältnisse von Ar. gemeint sind, wenn dieser über die $\mu\epsilon\gamma\acute{\epsilon}\theta\eta$ 268 a 2 spricht. Doch sind es auch, sagt S., die zeitlichen Zustände, welche unter die Grössenbestimmungen fallen. Es ist allerdings eine Ausdrucksweise des Ar., die man ungenau nennen kann, aber er wollte ja nur den Uebergang auf die mathematischen Linien des Himmels machen, also dass zwar Ort und Zeit nicht von einander getrennt werden dürfen, dagegen hier speciell nur das erstere in Betracht kommen kann.